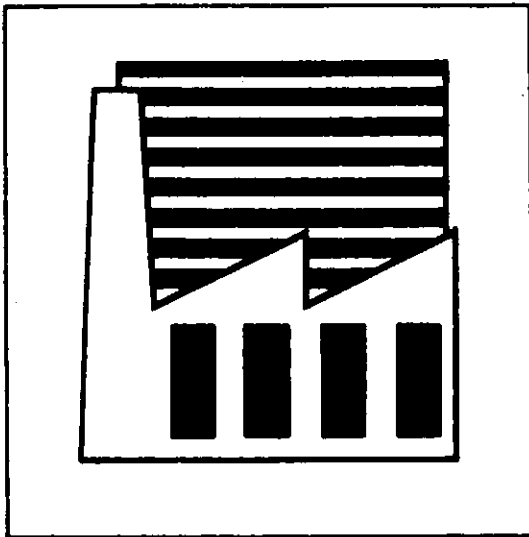


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**Juni 1998**

11-14571

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70 und - 29 78 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im Oktober 1998**

**Preis:** DM 8,-

**Bestellnummer:** 2020410-98106

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm](http://www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm)), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: [auskunftsdienst@stba.bund400.de](mailto:auskunftsdienst@stba.bund400.de)

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

● Telefon: 030 / 23 24 68 66

● Telefax: 030 / 23 24 68 72

● E-Mail: [stba-berlin.infodienst@t-online.de](mailto:stba-berlin.infodienst@t-online.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998

Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1998	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Juni 1998) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Juni 1998) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1998) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (1. Halbjahr 1998) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (1. Halbjahr 1998) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Halbjahr 1998) .....	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

### Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1998

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für Juni 1998 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 884 Insolvenzen, darunter 1 471 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einem Rückgang der Gesamtzahl gegenüber Juni 1997 um 15,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 16,5 %.

Von den insgesamt 1 471 insolventen Unternehmen hatten 189 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 16,0 %), 385 im Baugewerbe (- 14,6 %), 332 im Handel (- 18,4 %), 93 im Gastgewerbe (- 17,7 %), 92 im Verkehrsgewerbe (- 14,0 %), 349 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (- 14,5 %) und 31 in anderen Bereichen.

Im ersten Halbjahr 1998 wurden 12 205 Insolvenzen verzeichnet, was einer Zunahme um 1,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1997 entspricht. Von den im ersten Halbjahr 1998 in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Schuldnern waren 9 621 Unternehmen (+ 0,6 %). Von diesen hatten 1 255 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 5,7 %), 2 427 im Baugewerbe (+ 3,9 %), 2 224 im Handel (- 0,5 %), 596 im Gastgewerbe (+ 8,2 %), 580 im Verkehrsgewerbe (- 1,5 %), 2 289 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (- 0,1 %) und 250 in anderen Bereichen. Die angemeldeten Forderungen der Gläubiger waren mit 13,8 Mrd. DM um rd. 10 % niedriger als im 1. Halbjahr 1997.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im Juni 1998 14 824 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 9,2 % mehr als für Juni 1997. Im ersten Halbjahr 1998 waren es 79 014 Personen gegenüber 82 677 im ersten Halbjahr 1997 (- 4,4 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Juni 1998 insgesamt 778 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 709 Anträge gegen Unternehmen richteten (- 22,7 % bzw. - 17,1 % gegenüber Juni 1997).

Im ersten Halbjahr 1998 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 4 870 Insolvenzfälle, darunter 4 377 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem ersten Halbjahr 1997 um 5,6 % und der Unternehmensinsolvenzen um 9,0 %. Die angemeldeten Forderungen der Gläubiger wurden von den Gerichten mit 5,6 Mrd. DM angegeben und lagen damit rd. 10 % niedriger als im ersten Halbjahr 1997 (6,2 Mrd. DM).

Im Juni 1998 bekamen 8 708 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 10,3 % weniger als für Juni 1997. Im ersten Halbjahr 1998 waren es 50 359 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 5,3 %).

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Juni 1998 23 532 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 1,0 % mehr als für Juni 1997. Im ersten Halbjahr 1998 waren es 129 373 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 4,8 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juni 1998				Januar - Juni 1998			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren .....	424	- 21,2	351	- 24,8	3 030	- 2,8	2 571	- 3,7
+ mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren .....	1 460	- 13,5	1 120	- 13,5	9 163	+ 3,5	7 040	+ 2,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	-	-	-	-	12	- 25,0	10	- 33,3
= INSOLVENZEN .....	1 884	- 15,3	1 471	- 16,5	12 205	+ 1,8	9 621	+ 0,6
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren .....	203	- 18,8	200	- 14,5	1 392	+ 8,8	1 325	+ 11,4
+ mangels Masse abgelehnte Verfahren .....	575	- 24,0	509	- 18,0	3 478	+ 4,4	3 052	+ 8,0
= Gesamtvollstreckungsverfahren .....	778	- 22,7	709	- 17,1	4 870	+ 5,6	4 377	+ 9,0

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juni 1998 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 3 981 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 54 Mill. DM zu Protest gegeben (Juni 1997: 4 675 Wechsel über 74 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 13 564 DM je Wechselprotest gegenüber 15 829 DM im Juni des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 1998 sind insgesamt 24 105 Wechsel mit einem Betrag von 458 Mill. DM zu Protest gegeben worden (Durchschnittsbetrag: 19 000 DM).

Außerdem wurden im Juni 1998 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie der Postbank 112 649 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 436 Mill. DM (Juni 1997: 124 602 Schecks über 486 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Juni 1998 3 870 DM gegenüber 3 900 DM im Juni des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 1998 wurden somit 689 355 Schecks mit einem Wert von zusammen 3 728 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 2 570 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen 1)				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
							insgesamt	darunter Unternehmen	
Anzahl							%		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1970 .....	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980 .....	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1985 .....	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4	
1990 .....	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991 .....	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1995 .....	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996 .....	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 8,3	+ 10,0	
1997 .....	6 195	17 982	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1997 Juni .....	538	1 687	2 225	-	2 225	1 762	+ 16,5	+ 18,2	
Juli .....	496	1 459	1 955	3	1 958	1 550	- 2,7	- 3,1	
August .....	505	1 560	2 065	5	2 070	1 666	+ 10,6	+ 12,7	
September .....	469	1 540	2 009	2	2 011	1 619	+ 0,4	+ 4,5	
Oktober .....	532	1 623	2 155	1	2 156	1 709	+ 2,7	+ 4,2	
November .....	516	1 439	1 955	3	1 958	1 584	+ 6,1	+ 9,6	
Dezember .....	562	1 504	2 066	5	2 071	1 659	+ 9,5	+ 9,9	
1998 Januar .....	456	1 541	1 997	2	1 999	1 560	+ 10,6	+ 10,2	
Februar .....	505	1 512	2 017	1	2 018	1 576	- 3,9	- 4,7	
März .....	569	1 694	2 283	4	2 287	1 824	+ 16,9	+ 16,0	
April .....	556	1 500	2 056	3	2 059	1 633	+ 6,0	+ 4,8	
Mai .....	500	1 456	1 956	2	1 958	1 557	+ 0,1	- 2,6	
Juni .....	424	1 460	1 884	-	1 884	1 471	- 15,3	- 16,5	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
1991 .....	328	73	401	x	401	392	x	x	
1995 .....	2 408	4 683	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996 .....	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997 .....	2 639	6 547	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1997 Juni .....	250	757	1 007	x	1 007	855	+ 53,7	+ 43,5	
Juli .....	265	535	800	x	800	722	+ 0,6	+ 3,3	
August .....	162	537	699	x	699	625	+ 6,1	+ 4,9	
September .....	244	556	800	x	800	724	+ 6,1	+ 9,5	
Oktober .....	240	529	769	x	769	690	- 1,3	+ 0,4	
November .....	240	546	786	x	786	710	+ 20,0	+ 22,6	
Dezember .....	208	511	719	x	719	641	+ 11,0	+ 9,0	
1998 Januar .....	242	554	796	x	796	660	+ 22,7	+ 16,0	
Februar .....	222	545	767	x	767	688	+ 15,9	+ 17,2	
März .....	241	569	810	x	810	754	+ 15,2	+ 21,6	
April .....	250	621	871	x	871	793	+ 10,7	+ 17,3	
Mai .....	234	614	848	x	848	773	+ 5,3	+ 9,3	
Juni .....	203	575	778	x	778	709	- 22,7	- 17,1	
<b>Deutschland</b>									
1991 .....	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x	
1995 .....	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996 .....	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997 .....	8 834	24 529	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1997 Juni .....	788	2 444	3 232	-	3 232	2 617	+ 26,0	+ 25,4	
Juli .....	761	1 994	2 754	3	2 758	2 272	- 1,8	- 1,1	
August .....	667	2 097	2 764	5	2 769	2 291	+ 9,4	+ 10,5	
September .....	713	2 096	2 809	2	2 811	2 343	+ 2,0	+ 6,0	
Oktober .....	772	2 152	2 924	1	2 925	2 399	+ 1,6	+ 3,1	
November .....	756	1 985	2 741	3	2 744	2 294	+ 9,7	+ 13,3	
Dezember .....	770	2 015	2 785	5	2 790	2 300	+ 9,9	+ 9,7	
1998 Januar .....	698	2 095	2 793	2	2 795	2 220	+ 13,8	+ 11,8	
Februar .....	727	2 057	2 784	1	2 785	2 264	+ 0,8	+ 1,1	
März .....	830	2 263	3 093	4	3 097	2 576	+ 16,4	+ 17,6	
April .....	806	2 121	2 927	3	2 930	2 426	+ 7,4	+ 8,6	
Mai .....	734	2 070	2 804	2	2 806	2 330	+ 1,6	+ 1,0	
Juni .....	627	2 035	2 662	-	2 662	2 180	- 17,6	- 16,7	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 Juni	14 247	577	14 824	+ 9,2
Januar - Juni	72 464	6 550	79 014	- 4,4
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 Juni	8 456	252	8 708	- 10,3
Januar - Juni	49 038	1 321	50 359	- 5,3
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 Juni	22 703	829	23 532	+ 1,0
Januar - Juni	121 502	7 871	129 373	- 4,8

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 218	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 178
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1997	54 336	931	17 134	1 477 667	5 817	3 937
1997 Juni	4 675	74	15 829	124 602	488	3 900
Juli	5 203	87	16 721	138 031	510	3 695
August	4 203	55	13 086	114 886	419	3 647
September	4 222	68	16 106	119 058	450	3 780
Oktober	4 318	78	18 064	132 164	521	3 942
November	3 733	59	15 805	113 438	440	3 879
Dezember	4 253	77	18 105	108 123	439	4 060
1998 Januar	3 774	76	20 138	121 273	467	3 851
Februar	3 988	95	23 821	111 706	418	3 742
März	4 503	103	22 874	118 218	428	3 620
April	4 134	73	17 658	117 210	425	3 626
Mai	3 725	57	15 302	108 301	396	3 656
Juni	3 981	54	13 564	112 649	436	3 870

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Juni 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

**Unternehmen und Freie Berufe**

<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>351</b>	<b>1 120</b>	<b>1 471</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>509</b>	<b>709</b>	<b>2 180</b>	<b>2 617</b>	<b>-16,7</b>
---------------------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen ..	35	353	388	-	30	219	249	637	685	-7,0
Einzelunternehmen .....	27	128	155	-	2	16	18	173	202	-14,4
Personengesellschaften(OHG,KG)	36	48	84	-	11	20	31	115	119	-3,4
darunter: GmbH & Co. KG .....	30	32	62	-	11	15	26	88	95	-7,4
Gesellschaften m.b.H. ....	247	584	831	-	154	251	405	1 236	1 583	-21,9
Aktiengesellschaften, KGaA .....	3	2	5	-	-	1	1	6	9	-33,3
Eingetragene Genossenschaften .	-	-	-	-	1	-	1	1	4	-75,0
Sonst. eingetragene Unternehmen	3	5	8	-	2	2	4	12	15	-20,0

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt .....	202	885	1 087	-	188	481	669	1 756	2 072	-15,3
8 Jahre und älter .....	149	235	384	-	12	28	40	424	545	-22,2

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner .....</b>	<b>73</b>	<b>340</b>	<b>413</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>482</b>	<b>615</b>	<b>-21,6</b>
Natürliche Personen .....	22	200	222	-	2	51	53	275	394	-30,2
Nachlässe .....	49	130	179	-	1	15	16	195	201	-3,0
Sonstige Gemeinschuldner .....	2	10	12	-	-	-	-	12	20	-40,0

**Insgesamt**

<b>Insgesamt ...</b>	<b>424</b>	<b>1 460</b>	<b>1 884</b>	<b>-</b>	<b>203</b>	<b>575</b>	<b>778</b>	<b>2 662</b>	<b>3 232</b>	<b>-17,6</b>
----------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	12	189	201	-	1	28	29	230	276	-16,7
10 000 - 100 000 .....	59	516	575	-	14	161	175	750	811	-7,5
100 000 - 500 000 .....	136	498	634	-	57	232	289	923	1 109	-16,8
500 000 - 1 Mill. ....	87	126	213	-	48	80	128	341	429	-20,5
1 Mill. - 10 Mill. ....	110	127	237	-	76	72	148	385	548	-29,7
10 Mill. und mehr .....	20	4	24	-	7	2	9	33	59	-44,1

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Deutschland.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.



**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Juni 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft . . .</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>36</b>	<b>43</b>	<b>-18,6</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd . . . . .	2	15	17	-	3	11	14	31	40	-22,5
02	Forstwirtschaft . . . . .	-	1	1	-	-	3	3	4	3	+33,3
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden . . . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>+200,0</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau . . . . .	-	-	-	-	2	1	3	3	1	+200,0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>77</b>	<b>112</b>	<b>189</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>38</b>	<b>68</b>	<b>257</b>	<b>331</b>	<b>-22,4</b>
15	Ernährungsgewerbe . . . . .	1	13	14	-	1	9	10	24	28	-14,3
16	Tabakverarbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe . . . . .	3	2	5	-	-	-	-	5	8	-37,5
18	Bekleidungsgewerbe . . . . .	5	6	11	-	1	2	3	14	10	+40,0
19	Ledergewerbe . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) . . . . .	7	4	11	-	5	6	11	22	29	-24,1
21	Papiergewerbe . . . . .	3	4	7	-	-	-	-	7	3	+133,3
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung . . . . .	10	13	23	-	-	-	-	23	27	-14,8
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie . . . . .	1	3	4	-	1	-	1	5	2	+150,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren . . . . .	1	3	4	-	1	1	2	6	15	-60,0
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden . . . . .	5	6	11	-	3	3	6	17	18	-5,6

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.  
<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.  
<sup>4)</sup> Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen**  
 **Juni 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu (+) bzw. Ab(-)nahme
									insgesamt	insgesamt	
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	-	2	2	-	1	1	2	4	5	-20,0
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	15	20	35	-	8	9	17	52	56	-7,1
29	Maschinenbau .....	7	12	19	-	3	1	4	23	54	-57,4
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät u.-Einr. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-100,0
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	-	6	6	-	1	-	1	7	9	-22,2
32	Rundfunk-,Fernseh-u.Nachrichtentechnik .....	1	-	1	-	-	1	1	2	6	-66,7
33	Medizin-,Meß-,Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	4	6	10	-	2	-	2	12	21	-42,9
34	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	-	1	1	-	-	-	-	1	6	-83,3
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	-	-	-	-	-	1	1	1	4	-75,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck,Musikinstr.,Sportger.usw. ....	9	7	16	-	2	2	4	20	13	+53,8
37	Recycling .....	4	4	8	-	1	2	3	11	10	+10,0
E	<b>Energie-u.Wasserversorgung</b> .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
40	Energieversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	<b>Baugewerbe</b> .....	91	294	385	-	90	211	301	686	803	-14,6
G	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern</b> ..	63	269	332	-	32	91	123	455	557	-18,3
50	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	4	27	31	-	8	14	22	53	72	-26,4
51	Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz) .....	30	110	140	-	13	32	45	185	224	-17,4
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	29	132	161	-	11	45	56	217	261	-16,9
H	<b>Gastgewerbe</b> .....	10	83	93	-	4	29	33	126	172	-26,7
I	<b>Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung</b> .....	22	70	92	-	6	22	28	120	143	-16,1
60	Landverkehr;Transport i.Rohrfernleitungen .....	11	40	51	-	3	9	12	63	77	-18,2
61	Schifffahrt .....	-	2	2	-	-	-	-	2	1	+100,0
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d.Verkehr;Verkehrsverm. ....	9	28	37	-	3	13	16	53	56	-5,4
64	Nachrichtenübermittlung .....	2	-	2	-	-	-	-	2	9	-77,8

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Juni 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe .....	-	13	13	-	-	6	6	19	24	-20,8
65	Kreditgewerbe .....	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
66	Versicherungsgewerbe .....	-	2	2	-	-	-	-	2	-	x
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	-	10	10	-	-	6	6	16	22	-27,3
K	Grundst.-Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ....	69	212	281	-	23	75	98	379	440	-13,9
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	25	65	90	-	10	22	32	122	138	-11,6
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	-	11	11	-	-	3	3	14	18	-22,2
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	6	14	20	-	1	1	2	22	24	-8,3
73	Forschung u. Entwicklung .....	1	1	2	-	-	1	1	3	4	-25,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	37	121	158	-	12	48	60	218	256	-14,8
M	Erziehung u.Unterricht .....	-	2	2	-	-	3	3	6	7	-28,6
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen .....	5	10	15	-	2	1	3	18	19	-5,3
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .....	11	40	51	-	7	17	24	75	76	-1,3
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung .....	2	3	5	-	3	-	3	8	8	±0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	-	2	2	-	-	1	1	3	6	-50,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung .....	8	18	26	-	1	7	8	34	29	+17,2
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	1	17	18	-	3	9	12	30	33	-9,1
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	350	1 121	1 471	-	200	509	709	2 180	2 617	-16,7
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt .....	51	104	155	-	29	71	100	255	332	-23,2
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	15	16	31	-	3	12	15	46	61	-24,6
F	Baugewerbe .....	30	60	90	-	17	51	68	158	201	-21,4
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	3	14	17	-	4	2	6	23	39	-41,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .....	1	2	3	-	1	1	2	5	10	-50,0
A-C,E, H-K, MN	Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	2	12	14	-	4	5	9	23	21	+9,5

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Juni 1998**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Insgesamt</b>										
Deutschland .....	<b>424</b>	<b>1 460</b>	<b>1 884</b>	-	<b>203</b>	<b>575</b>	<b>778</b>	<b>2 662</b>	<b>3 232</b>	<b>-17,6</b>
Baden-Württemberg .....	43	208	251	-	-	-	-	251	292	-14,0
Bayern .....	44	265	309	-	-	-	-	309	407	-24,1
Berlin .....	14	110	124	-	9	48	57	181	189	-4,2
Brandenburg .....	-	-	-	-	34	104	138	138	146	-5,5
Bremen .....	4	15	19	-	-	-	-	19	30	-36,7
Hamburg .....	29	34	63	-	-	-	-	63	47	+34,0
Hessen .....	39	170	209	-	-	-	-	209	252	-17,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	25	30	55	55	69	-20,3
Niedersachsen .....	47	127	174	-	-	-	-	174	201	-13,4
Nordrhein-Westfalen .....	134	374	508	-	-	-	-	508	584	-13,0
Rheinland-Pfalz .....	26	64	90	-	-	-	-	90	147	-38,8
Saarland .....	10	27	37	-	-	-	-	37	43	-14,0
Sachsen .....	-	-	-	-	63	153	216	216	267	-19,1
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	33	86	119	119	152	-21,7
Schleswig-Holstein .....	34	66	100	-	-	-	-	100	93	+7,5
Thüringen .....	-	-	-	-	39	154	193	193	313	-38,3
<b>* darunter Unternehmen</b>										
Deutschland .....	<b>351</b>	<b>1 120</b>	<b>1 471</b>	-	<b>200</b>	<b>509</b>	<b>709</b>	<b>2 180</b>	<b>2 617</b>	<b>-16,7</b>
Baden-Württemberg .....	34	120	154	-	-	-	-	154	215	-28,4
Bayern .....	39	226	265	-	-	-	-	265	325	-18,5
Berlin .....	9	105	114	-	9	47	56	170	175	-2,9
Brandenburg .....	-	-	-	-	34	89	123	123	137	-10,2
Bremen .....	3	9	12	-	-	-	-	12	17	-29,4
Hamburg .....	28	23	51	-	-	-	-	51	38	+34,2
Hessen .....	35	135	170	-	-	-	-	170	191	-11,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	23	20	43	43	49	-12,2
Niedersachsen .....	35	91	126	-	-	-	-	126	157	-19,7
Nordrhein-Westfalen .....	113	278	391	-	-	-	-	391	466	-16,1
Rheinland-Pfalz .....	21	57	78	-	-	-	-	78	117	-33,3
Saarland .....	7	23	30	-	-	-	-	30	38	-21,1
Sachsen .....	-	-	-	-	63	146	209	209	255	-18,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	33	84	117	117	141	-17,0
Schleswig-Holstein .....	27	53	80	-	-	-	-	80	79	+1,3
Thüringen .....	-	-	-	-	38	123	161	161	217	-25,8

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
1. Halbjahr 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
	Anzahl									%
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b>										
<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>2 571</b>	<b>7 040</b>	<b>9 611</b>	<b>10</b>	<b>1 325</b>	<b>3 062</b>	<b>4 377</b>	<b>13 998</b>	<b>13 575</b>	<b>+3,1</b>
<b>nach Rechtsformen</b>										
Nichteingetragene Unternehmen ..	218	1 991	2 209	1	233	1 275	1 508	3 718	3 281	+13,3
Einzelunternehmen .....	162	819	981	1	26	87	113	1 095	946	+15,8
Personengesellschaften(OHG,KG)	333	254	587	5	53	103	156	748	750	-0,3
darunter: GmbH & Co. KG .....	272	196	468	4	45	67	112	584	588	-0,7
Gesellschaften m.b.H. ....	1 833	3 927	5 760	3	978	1 571	2 549	8 312	8 456	-1,7
Aktiengesellschaften, KGaA .....	17	13	30	-	2	4	6	36	35	+2,9
Eingetragene Genossenschaften .	2	-	2	-	27	5	32	34	38	-10,5
Sonst. eingetragene Unternehmen	6	36	42	-	6	7	13	55	69	-20,3
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>										
bis unter 8 Jahre alt .....	1 471	5 331	6 802	3	1 251	2 894	4 145	10 950	10 581	+3,5
8 Jahre und älter .....	1 100	1 709	2 809	7	74	158	232	3 048	2 994	+1,8
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>										
<b>Übrige Gemeinschuldner .....</b>	<b>459</b>	<b>2 123</b>	<b>2 582</b>	<b>2</b>	<b>67</b>	<b>426</b>	<b>493</b>	<b>3 077</b>	<b>3 026</b>	<b>+1,7</b>
Natürliche Personen .....	112	1 317	1 429	2	51	316	367	1 798	1 780	+1,0
Nachlässe .....	330	758	1 088	-	11	101	112	1 200	1 145	+4,8
Sonstige Gemeinschuldner .....	17	48	65	-	5	9	14	79	101	-21,8
<b>Insgesamt</b>										
<b>Insgesamt ...</b>	<b>3 030</b>	<b>9 163</b>	<b>12 193</b>	<b>12</b>	<b>1 392</b>	<b>3 478</b>	<b>4 870</b>	<b>17 075</b>	<b>16 601</b>	<b>+2,9</b>
<b>nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen</b>										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	127	1 201	1 328	9	4	167	171	1 508	1 505	+0,2
10 000 - 100 000 .....	403	3 092	3 495	1	77	828	905	4 401	4 087	+7,7
100 000 - 500 000 .....	913	3 025	3 938	1	389	1 432	1 821	5 760	5 611	+2,7
500 000 - 1 Mill. ....	506	880	1 386	-	284	516	800	2 186	2 225	-1,8
1 Mill. - 10 Mill. ....	914	915	1 829	1	577	523	1 100	2 930	2 882	+1,7
10 Mill. und mehr .....	167	50	217	-	61	12	73	290	291	-0,3

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Deutschland.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
1. Halbjahr 1998**

Nr. der Klas- sifika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkurs- verfahren <sup>2)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
									ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
		Anzahl									%
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft . . .</b>	<b>33</b>	<b>115</b>	<b>148</b>	<b>-</b>	<b>50</b>	<b>64</b>	<b>114</b>	<b>262</b>	<b>218</b>	<b>+20,2</b>
01.	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd . . . . .	32	111	143	-	47	58	105	248	210	+18,1
02	Forstwirtschaft . . . . .	1	4	5	-	3	6	9	14	8	+75,0
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht . . .</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>+150,0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden . . . . .</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>+116,7</b>
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau . . . . .	-	6	6	-	6	1	7	13	6	+116,7
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>526</b>	<b>726</b>	<b>1 251</b>	<b>4</b>	<b>194</b>	<b>238</b>	<b>432</b>	<b>1 687</b>	<b>1 815</b>	<b>-7,1</b>
15	Ernährungsgewerbe . . . . .	21	70	91	-	15	37	52	143	145	-1,4
16	Tabakverarbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe . . . . .	21	11	32	1	5	2	7	40	36	+11,1
18	Bekleidungsgewerbe . . . . .	27	37	64	-	6	4	10	74	63	+17,5
19	Ledergewerbe . . . . .	5	2	7	-	2	1	3	10	11	-9,1
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) . . . . .	31	40	71	-	24	29	53	124	141	-12,1
21	Papiergewerbe . . . . .	9	12	21	-	3	2	5	26	14	+85,7
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung . . . . .	56	76	132	-	6	10	16	148	145	+2,1
23	Kokerei,Mineräolver- arbeitung,H.v.Brutstoffen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie . . . . .	7	16	23	-	4	7	11	34	30	+13,3
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren . . . . .	18	25	43	-	8	9	17	60	78	-23,1
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden . . . . .	28	29	57	-	12	14	26	83	83	±0

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
1. Halbjahr 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	12	14	26	-	3	5	8	34	56	-39,3
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	97	161	258	1	42	51	93	352	351	+0,3
29	Maschinenbau .....	73	61	134	-	21	17	38	172	264	-34,8
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät u.-Einr. ....	3	3	6	-	1	-	1	7	23	-69,6
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	10	18	28	-	6	2	8	36	61	-41,0
32	Rundfunk-,Fernseh-u.Nachrichtentechnik .....	10	19	29	1	3	2	5	35	45	-22,2
33	Medizin-,Meß-,Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	32	41	73	-	5	6	11	84	84	±0
34	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	5	12	17	1	2	6	8	26	33	-21,2
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	4	8	12	-	3	4	7	19	14	+35,7
36	H.v.Möbeln,Schmuck,Musikinstr.,Sportger.usw ..	44	52	96	-	11	12	23	119	85	+40,0
37	Recycling .....	13	18	31	-	12	18	30	61	53	+15,1
E	Energie-u.Wasser-versorgung .....	1	1	2	-	1	1	2	4	5	-20,0
40	Energieversorgung .....	1	1	2	-	1	1	2	4	3	+33,3
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
F	Baugewerbe .....	577	1 850	2 427	-	601	1 180	1 781	4 208	3 933	+7,0
G	Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern ..	610	1 610	2 220	4	181	630	811	3 035	2 986	+1,6
50	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	68	173	241	-	40	101	141	382	368	+3,6
51	Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz) .....	283	615	898	1	68	185	253	1 152	1 316	-12,5
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	259	822	1 081	3	73	344	417	1 501	1 302	+15,3
H	Gastgewerbe .....	64	632	696	-	37	212	249	845	817	+3,4
I	Verkehr-u.Nachrichten-übermittlung .....	136	444	580	-	34	130	164	744	764	-2,6
60	Landverkehr;Transport i.Rohrfernleitungen .....	48	220	268	-	18	77	95	363	387	-6,2
61	Schifffahrt .....	5	5	10	-	1	1	2	12	5	+140,0
62	Luftfahrt .....	1	-	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d.Verkehr;Verkehrsverm. ....	73	184	257	-	15	50	65	322	331	-2,7
64	Nachrichtenübermittlung ...	9	35	44	-	-	2	2	46	38	+21,1

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
1. Halbjahr 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									insgesamt	insgesamt	
Anzahl											
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	16	76	92	-	2	14	16	108	95	+13,7
65	Kreditgewerbe .....	-	7	7	-	-	-	-	7	8	-12,5
66	Versicherungsgewerbe .....	-	2	2	-	-	-	-	2	-	x
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	16	67	83	-	2	14	16	99	87	+13,8
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ....	511	1 330	1 841	2	177	466	643	2 486	2 396	+3,8
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	166	427	593	1	59	163	222	816	734	+11,2
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	16	42	58	-	7	18	25	83	94	-11,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	34	93	127	-	4	12	16	143	173	-17,3
73	Forschung u. Entwicklung .....	4	7	11	-	1	6	7	18	21	-14,3
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	291	761	1 052	1	106	267	373	1 426	1 374	+3,8
M	Erziehung u.Unterricht .....	4	28	32	-	5	16	21	53	50	+6,0
N	Gesundheits-, Veterinär- u.Sozialwesen .....	27	72	99	-	10	12	22	121	99	+22,2
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ..	64	261	315	-	25	87	112	427	389	+9,8
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	6	15	21	-	5	4	9	30	39	-23,1
91	Interessenvertr., kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	1	9	10	-	4	8	12	22	23	-4,3
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung .....	34	103	137	-	6	35	41	178	156	+14,1
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	23	124	147	-	10	40	50	197	171	+15,2
A-K,M,O	<b>Alle Wirtschaftsbereiche ..</b>	<b>2 570</b>	<b>7 041</b>	<b>9 611</b>	<b>10</b>	<b>1 325</b>	<b>3 062</b>	<b>4 377</b>	<b>13 998</b>	<b>13 575</b>	<b>+3,1</b>
<b>darunter Handwerk</b>											
A-K,M,O	<b>Handwerk insgesamt ....</b>	<b>305</b>	<b>719</b>	<b>1 024</b>	<b>-</b>	<b>210</b>	<b>383</b>	<b>593</b>	<b>1 617</b>	<b>1 694</b>	<b>-4,5</b>
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	70	117	187	-	20	52	72	259	294	-11,9
F	Baugewerbe .....	172	421	593	-	155	258	413	1 006	1 003	+0,3
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	33	83	116	-	14	32	46	162	200	-19,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .....	5	31	36	-	3	8	11	47	38	+23,7
A-C,E, H-K, M,N	<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche .....</b>	<b>25</b>	<b>67</b>	<b>92</b>	<b>-</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>143</b>	<b>159</b>	<b>-10,1</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.



**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
1. Halbjahr 1998**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Insgesamt</b>										
Deutschland .....	3 030	9 163	12 193	12	1 392	3 478	4 870	17 075	16 601	+2,9
Baden-Württemberg .....	354	1 487	1 841	1	-	-	-	1 642	1 751	+5,2
Bayern .....	311	1 692	2 003	2	-	-	-	2 005	2 077	-3,5
Berlin .....	116	587	703	-	43	300	343	1 046	983	+6,4
Brandenburg .....	-	-	-	-	256	559	815	815	686	+18,8
Bremen .....	37	99	136	-	-	-	-	136	171	-20,5
Hamburg .....	151	201	352	1	-	-	-	353	374	-5,6
Hessen .....	302	1 028	1 330	-	-	-	-	1 330	1 188	+12,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	201	384	585	585	419	+39,6
Niedersachsen .....	387	917	1 304	1	-	-	-	1 305	1 244	+4,9
Nordrhein-Westfalen .....	1 022	2 189	3 211	7	-	-	-	3 218	3 240	-0,7
Rheinland-Pfalz .....	151	478	629	-	-	-	-	629	645	-2,5
Saarland .....	46	109	155	-	-	-	-	155	185	-16,2
Sachsen .....	-	-	-	-	386	1 047	1 433	1 433	1 425	+0,6
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	254	597	851	851	703	+21,1
Schleswig-Holstein .....	153	376	529	-	-	-	-	529	488	+8,4
Thüringen .....	-	-	-	-	252	591	843	843	1 022	-17,5
<b>darunter Unternehmen</b>										
Deutschland .....	2 571	7 040	9 611	10	1 325	3 052	4 377	13 998	13 575	+3,1
Baden-Württemberg .....	288	943	1 231	1	-	-	-	1 232	1 240	-0,6
Bayern .....	264	1 434	1 698	2	-	-	-	1 700	1 719	-1,1
Berlin .....	91	540	631	-	43	283	326	957	884	+8,3
Brandenburg .....	-	-	-	-	251	498	749	749	640	+17,0
Bremen .....	24	64	88	-	-	-	-	88	103	-14,6
Hamburg .....	136	146	282	-	-	-	-	282	307	-8,1
Hessen .....	256	797	1 053	-	-	-	-	1 053	884	+19,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	170	276	446	446	329	+35,6
Niedersachsen .....	315	649	964	-	-	-	-	964	964	±0
Nordrhein-Westfalen .....	904	1 688	2 592	7	-	-	-	2 599	2 708	-4,0
Rheinland-Pfalz .....	125	386	511	-	-	-	-	511	503	+1,6
Saarland .....	38	96	134	-	-	-	-	134	167	-19,8
Sachsen .....	-	-	-	-	383	974	1 357	1 357	1 354	+0,2
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	251	587	838	838	567	+47,8
Schleswig-Holstein .....	130	297	427	-	-	-	-	427	404	+5,7
Thüringen .....	-	-	-	-	227	434	661	661	802	-17,6

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Deutschland.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.



# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.